

Vergessene Erinnerungen

SasuNaru

Von YumeCosplay

Kapitel 8: Wach doch auf ..!

Hallo zusammen, ich habe lange nicht's von mir hören lassen.
Es beruhte auf Privaten Problemen.
Aber nun geht es weiter.

Stunde um Stunde verging, doch zu tief war ich gefangen in der Erinnerung meiner Kindheit. Bis jetzt hatte ich es vergessen oder verdrängt was damals geschah, doch nun kam alles hoch und ich war somit gefangen in meinem eigenen Traum, so schaffte ich es nicht aufzuwachen.

Sasuke blieb die ganze Zeit bei mir und machte sich große Sorgen, doch von all dem was um mich herum geschah bekam ich nix mit. Er versuchte mich wach zubekommen doch es klappte nicht. Da er nicht wusste was er sonst tun sollte rief er einen Diener herbei und ließ die Ärztin holen. Wenige Minuten später kam die Ärztin und sah wütend zu Sasuke, denn sie dachte er hätte Naruto wieder etwas getan. Doch als sie Naruto unbeschadet sah beachtete sie Sasuke nicht weiter und widmete sich komplett Naruto. „Egal was du gemacht oder gesagt hast ... es ist einfach zu viel für ihn ... sein Puls ist viel zu schnell“ sagte sie und holte ein Mittel aus ihrem Koffer, dass sie natürlich mitgenommen hatte und zog es in eine Spritze. Sie machte ihm den Arm frei und spritze es ihm, um seinen Puls zu beruhigen.

Hinata hatte sich etwas hingelegt, doch wurde sie wach als der Diener in ihr Haus kam um die Ärztin zu holen. Kiba dagegen hatte einen sehr tiefen schlaf. Da seine Verletzungen schwerer waren brauchte er nun mal mehr Ruhe und auch mehr schlaf. Schnell zog sie sich etwas über und rannte zum Haus. Sie machte sich Sorgen und wollte wissen was mit ihm los war und einen Augenblick später war sie schon im Zimmer in dem Naruto lag.

Sasuke saß neben ihm auf der Bettkante und sah auch sehr besorgt aus. Die Ärztin stand auf, sah Hinata an und versuchte zu lächeln, jedoch wusste auch sie nicht wann Naruto wieder wach werden würde. Hinata ging zum Bett und setzte sich hin. Sie sah kurz prüfend zu Sasuke um zu wissen wie er reagierte. Er sah sie an und zog sich

zurück. Sasuke wusste das Naruto sie gern hatte und ließ sie machen, dennoch beobachtete er sie bei dem was sie tat. Er stand auf, setzte sich in den Großen Ohrensessel der neben dem Bett stand und schwieg. Sie achtete auf seine Reaktion, sah dann aber wieder zu Naruto. Vorsichtig streichelte sie ihm über die Wange und betrachtete ihn. Seine Atmung war erst ruhig doch wurde sie einen Augenblick nach der Berührung schneller. In dem Moment als sie ihm eine Strähne aus dem Gesicht strich, liefen ihm die Tränen über die Wangen und hörten erst einmal nicht mehr auf. Hinata wandte sich zu Sasuke und sah ihn eindringlich an. „ Herr Uchiha.. was ist passiert bevor er zusammengebrochen ist? Es muss doch einen Grund dafür geben. Klar war er erschöpft, aber doch nicht so.“ Hinata war aufgebracht und wartete nun auf eine Antwort.

Sasuke sah sie an und senkte den Blick einen Moment ehe er auf ihre Frage antwortete. „ Naruto wollte mehr über seine Eltern wissen. Ich kannte sie zwar auch nicht komplett, jedoch erinnere ich mich an alles was mit ihnen zutun hatte. Alles was ich über sie weiß wollte ich ihm erzählen, doch er wurde wütend und traurig ... einen Augenblick später sprang er auf und brach dann auch schon zusammen“ erzählte er Hinata und der Ärztin, sah dabei aber die ganze Zeit über Naruto traurig an.

Nachdem die beiden Frauen nun wussten was der Grund war, das Sasuke ihm nix böses wollte und nicht glauben konnte das er Lügt, atmeten sie leicht auf. Hinata war dennoch besorgt und sah ihn wieder an. Sie konnten nun verstehen warum er einen hohen Puls hatte. Hinata dachte nach und konnte sich vorstellen was er vielleicht alles im Traum sah und den Grund warum er nicht aufhören konnte zu weinen. Die Ärztin sah Sasuke die ganze Zeit über an. Alle im Anwesen kannten ihn nur als Herzlosen und Grausamen Erben der Familie Uchiha. Nie hatte er ein Lächeln auf den Lippen und immer machte er sich eine Freude daraus andere zu schikanieren und zu quälen. Doch seit dem Augenblick als er erfuhr dass der Junge der Sohn der Uzumaki's war, ist er wie ausgewechselt. Sein Herz scheint die Wärme wiedergefunden zu haben. Hinata bemerkte das natürlich auch und so trafen sich die Blicke der Beiden Frauen Abermals. Sie erhob sich vom Bett und ging zusammen mit der Ärztin aus dem Zimmer. Sie wollten die beiden alleine lassen.

In dem Moment als sie aus dem Zimmer verschwunden waren sah er kurz zur Tür, stand auf und setzte sich wieder zu Naruto. Die Tränen ließen langsam nach und sein Schlaf ebenso wie sein Atem wurden wieder ruhiger. Sasuke wischte ihm die letzten Tränen weg und streichelte ihm liebevoll über die Wange. Sein Herz schlug schneller und irgendwie konnte er sich das nicht erklären. Ausgerechnet bei Ihm, einem Jungen, fing sein Herz an schneller zu schlagen. Oder lag es vielleicht nur daran das Naruto der Sohn der beiden Menschen war die er geliebt hat und er nicht wollte das auch dieser Mensch aus seinem Leben Verschwand, so wie sie.

Als Hinata und die Ärztin wieder Im Nebengebäude ankamen, bemerkten sie Licht in Kibas Zimmer und sahen nach ihm. Er war wachgeworden als Hinata die Tür etwas lauter ins Schloss fallen ließ, was ihr aber vorhin nicht bewusst gewesen war. Kiba wollte natürlich wissen was los war und sah die beiden Frauen fragend an. „Warum sagt ihr nichts? Ich möchte doch auch wissen was mit Naruto ist!“ Die Beiden Frauen hatten zwar nicht gesagt das etwas mit Naruto war, doch Irgendwie konnte sich das Kiba denken. Wäre etwas mit Sasuke oder einem anderen gewesen, wäre Hinata

sicher nicht mit ins Anwesen gerannt. Die Ärztin setzte sich zu ihm und begutachtete noch einmal seine Verbände. Sie waren leicht verrutscht, weil er sich zu strak bewegt hatte. Behutsam richtete sie diese wieder und sah Hinata an, die sich auf einem Stuhl niedergelassen hatte und anfang zu erzählen.

Hinata redete langsam und man merkte das sie sich sorgen macht. Sie hatte wirklich ein gutes und großzügiges Herz. „Sasuke hat sich verändert seit er weiß das Naruto ein Uzumaki ist. Seitdem ist sein Herz nicht mehr aus Stein ... er hat auch nicht mehr diesen Ausdruck in den Augen“ Fügte die Ärztin hinzu als Hinata fertig war mit erzählen. Hinata nickte daraufhin und lächelte. „Er macht sich große Sorgen“ „Sorgen hin oder her ... ich glaube nicht das sich ein Mensch der nur von Hass erfüllt war sich plötzlich so verändern kann. Ich traue ihm nach wie vor nicht Hinata. Außerdem denke ich das es nur vorübergehend ist, einmal ein Herzloser Mensch immer ein Herzloser Mensch“ Unterbrach Kiba Hinata und runzelte die Stirn. Hinata sah geschockt zu Kiba. So kannte sie ihn nicht. Eigentlich war er nie so ernst und so sauer ihr gegenüber. Auch wenn sie wusste das er in einer Hinsicht recht hatte, taten ihr seine Worte weh. Sie wollte nichts dazu sagen und ging aus dem Zimmer. Um sich abzulenken kochte sie etwas kleines für Kiba und natürlich auch etwas für die Ärztin. Ohne sie würde es ihrem Arm und Kibas Rücken sicherlich noch nicht so gut gehen.

Kiba sah Hinata nach und senkte den Blick. An ihrem Gesichtsausdruck konnte er erkennen, dass ihr die Worte weh taten. Eigentlich wollte er aufstehen doch die Ärztin ließ das natürlich nicht zu. „Das du so denkst ist mir klar Junger Mann, doch ich kann wohl behaupten Sasuke schon etwas länger zu kennen als du. Er war nicht immer so, jedoch lange genug um deinen Worten zum Teil recht zu geben.“ Sagte sie und sah ihn eindringlich an. Nach dem Hinata wieder ins Zimmer kam duftete der ganze Raum nach einer wohltuenden Suppe, die sie am Vortag fertig gemacht hatte. Sie reichte der Ärztin eine Schüssel und einen Löffel. Da Kiba noch immer seine Arme nicht bewegen konnte, fütterte sie ihn liebevoll. Nun lag stillschweigen in der Luft, denn keiner sagte ein Wort. Nur das schlürfen der Suppe war zu hören. Der eigentlich so schöne Tag neigte sich nun wirklich dem Ende zu. Hinata räumte die Schüsseln weg und wusch sie noch schnell ab. Die Ärztin wechselte Hinatas Bandagen. Sie hatte den Arm zu sehr bewegt sodass eine Wunde aufgegangen war. Als sie damit fertig war legte sich Hinata ins Bett und schlief nach kurzer Zeit ein. Der Tag war Lang und aufregend gewesen. Auch Kiba war schnell wieder eingeschlafen, die Suppe tat ihm gut. Die Ärztin schmunzelte als sie sah wie schnell Hinata eingeschlafen war. Sie ging noch einmal zum Anwesen. Dort angekommen öffnete sie leise die Tür, Sasuke sah zu ihr, doch dann schnell wieder zu Naruto. Noch immer schlief er tief und fest. Eigentlich müsste sie die Bandagen von Naruto wechseln, doch ließ sie es bleiben als sie sah wie ruhig er nun schlief. Sein Gesichtsausdruck war nun ruhig, was ihr ein Lächeln aufs Gesicht zauberte. Sie wollte Sasuke nicht stören und schloss die Tür wieder, um sich auf den Rückweg zum Nebengebäude zu machen. Nun konnte auch sie sich endlich schlafen legen und löschte das letzte brennende Licht in ihrem Zimmer.

Ich hoffe sehr es hat euch gefallen weiter zu lesen.
lasst doch ein Kommi da ^^